

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Annahme der Niederschrift über die Sitzung des Orsrates Kutzhof vom 28.10.2020 (öffentlicher Teil)
- 2 Doppelhaushalt 2021/2022
- 3 Verkehrssituation Numborn, Am Hirsch
- 4 Mitteilungen und Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil

- 5 Annahme der Niederschrift über die Sitzung des Orsrates Kutzhof vom 28.10.2020 (nichtöffentlicher Teil)
- 6 Mitteilungen und Verschiedenes

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 Annahme der Niederschrift über die Sitzung des Orsrates Kutzhof vom 28.10.2020 (öffentlicher Teil)

Der Vorsitzende merkt an, dass die vorliegende Niederschrift zu TOP 2 nicht vollständig sei. Er schlägt vor den Beschluss entsprechend, wie in der damaligen Sitzung besprochen war, zu ergänzen. Die Bedenken von Herrn Saar, dass es nicht ausreichen würde, die Niederschrift zu ergänzen, sondern über den damaligen TOP 2 wieder erneut abgestimmt werden müsse, teilt der Vorsitzende nicht. Er gibt an, die Verfahrensweise mit der Verwaltung abgesprochen zu haben. In der Sitzung selbst sei der Beschluss vollständig gefasst worden. Lediglich in der Niederschrift wurde vergessen ein Teil aufzunehmen.

Zudem stellt Herr Jakob fest, dass der Sitzungsbeginn bereits um 18:00 Uhr und nicht um 18:18 Uhr gewesen sei.

Einstimmiger Beschluss:

Die Niederschrift über die Sitzung des Orsrates Kutzhof vom 28.10.2020 (öffentlicher Teil) wird unter Berücksichtigung folgender Änderungen angenommen:

Der Beginn der Orsratssitzung wird auf 18:00 Uhr korrigiert.

Zu TOP 2 Verwendung Ortsratsbudget

Einstimmiger Beschluss:

„Der Ortsrat Kutzhof beschließt, dass die Martinsbrezeln und die Schokonikoläuse, sowie deren Lieferung für die Schul- und Kita-Kinder für die beiden Ortsteile aus dem Ortsratsbudget gezahlt werden.“

zu 2 Doppelhaushalt 2021/2022

Der Vorsitzende stellt den TOP zur Diskussion und bittet um Vorschläge.

Frau Meisberger spricht die Straßenbeleuchtung im Sandweg an. In der Straße stehe nur eine Straßenlampe im mittleren Bereich. Der untere Bereich werde teilweise von den Leuchten der Jakobusstraße erhellt. Der obere Teil im Bereich der Anwesen 9 und 10 des Sandwegs sei jedoch dunkel.

Herr Woll verweist auf die Ortsratssitzung vom 26.06.2019. Damals wurde vorgeschlagen, dem FC Kutzhof Geld von ProWin zur Verfügung zu stellen, für Fenstergitter des Sportheimes unter der Prämisse, dass der Verein eine Auflistung der Kosten und der Eigenleistung vorlegt. Der Antrag wurde damals an den Gemeinderat weitergeleitet, der sich jedoch mit dieser Angelegenheit noch nicht befasst hat. Er schlägt vor, den FC Kutzhof unter den damals auch schon aufgestellten Voraussetzungen finanziell zu unterstützen. Frau André-Schmidt meint sich zu erinnern, dass ein Kostenvoranschlag vorgelegen habe, worauf Herr Woll entgegnet, dass die Auflistung aber nicht vollständig gewesen sei. Herr Saar ist der Meinung, dass es über das Budget der Gemeinde laufe, da es ein Gebäude der Gemeinde sei und diese daher auch für die Sicherheit verantwortlich sei.

Herr Rech-Jablonski macht auf die Schlaglöcher in der Kapellenstraße aufmerksam, die dringend ausgebessert werden sollten.

Herr Saar spricht den trotz Ausbesserung schlechten Zustand der Barbarastrasse an, worauf auch Herr Jakob eingeht und Handlungsbedarf sehe, vor allem bei der Parkplatzzufahrt im Bereich des Kindergartens.

Herr Woll merkt an, dass sich im Bereich der Lummerschieder Straße 78 der Bürgersteig abgesenkt habe, was begradigt werden solle.

Auch der Vorschlag von Herrn Saar im hinteren Bereich der Kita Lummerland zwischen der Feuerwehr und dem Kindergarten selbst eine Überdachung anzubringen, findet allgemein Zustimmung.

Herr Woll interessiert in dem Zusammenhang den Stand der Arbeiten an der Barbarahalle. Er sei nun schon vermehrt von Bürgern angesprochen worden, wann es dort weitergehe. Herr Peter entgegnet, dass in der SZ gestanden habe, dass es an Geldern fehle. Herr Saar teilt mit, dass es hierüber Gespräche im Gemeinderat gäbe.

Der Ortsvorsteher möchte, dass auch Gelder für eine Fassadenerneuerung des Dorfkrug Lummerschied bedacht werden. Durch die Verwaltung solle abgeklärt

werden, ob vom Land Gelder zur Verfügung gestellt werden könnten.

Einstimmiger Beschluss:

Der Ortsrat Kutzhof möchte Gelder für folgende Projekte im Doppelhaushalt 2021/2022 beantragen:

- Eine zusätzliche Straßenbeleuchtung im oberen Bereich Sandweg
- Bezüglich der Fenstergitter am Clubheim des FC Kutzhof soll sich das Bauamt mit dem FC Kutzhof in Verbindung setzen
- Beseitigung der Schlaglöcher in der Kapellenstraße
- Erneuerung Teerdecke Barbarastraße, insbesondere Zufahrt Parkplatz Kindergarten
- Beseitigung der Absenkung des Bürgersteigs im Bereich Lummerschieder Straße 78
- Überdachung im hinteren Bereich der Kita Lummerland
- Fassadenanstrich Dorfkrug Lummerschied – Klärung durch Verwaltung, ob Zuschuss durch Land möglich

zu 3 Verkehrssituation Numborn, Am Hirsch

Der Vorsitzende erläutert kurz die im Sachverhalt geschilderte Thematik und erteilt Frau Ulrich das Wort. Diese teilt mit, dass die Ortpolizeibehörde bereits vor Ort gewesen sei und man dort aber keine Anliegerstraße einrichten könne, da zum Einen hierfür nur die Vollzugspolizei die Möglichkeit der Kontrolle habe und zum Anderen die Straße in das Gewerbegebiet führe, was eine Nachvollziehbarkeit nahezu unmöglich mache. Zudem gäbe es eine Geschwindigkeitsbegrenzung vom 30 Km/h. Herr Wirbel habe Herrn Dilck auch schon darüber informiert.

Der Vorsitzende merkt an, dass von der Burgstraße herkommend erst am letzten Haus ein 30-er Schild aufgestellt sei, die andere Richtung sei jedoch komplett mit 30-er Beschilderung. Er möchte im Rathaus nachfragen, warum das so sei. Herr Saar ergänzt, dass es eine Verbindungsstraße nach Berschweiler sei und ihm zudem auch von vermehrten Unfälle nichts bekannt sei. Der Ortsrat sei ohnehin nicht zuständig für die Einrichtung von Anliegerstraßen.

Einstimmiger Beschluss:

Der Ortsrat verweist die Angelegenheit an die Ortpolizeibehörde mit der Bitte um Prüfung der „ungleichen“ Beschilderung der 30er-Zone.

zu 4 Mitteilungen und Verschiedenes

zu 4.1 Anwesen Neri

Bezogen auf die in der vergangenen Sitzung diskutierte Situation am Anwesen der Familie Neri gibt Herr Jakob zur Information, dass die Familie Neri keine Ansprüche auf das besagte Grundstück oder ein Wegerecht habe. Sie müssen nun die andere Zuwegung nutzen. Frau Meisberger fügt hinzu, dass die besagte Treppe auf dem Grundstück der Familie Neri sei.

zu 4.2 Neuigkeiten L 265

Frau André-Schmidt möchte wissen, ob es schon Neuigkeiten bezüglich des Fuß- & Radweges entlang der L 265 gäbe. Herr Jakob teilt mit, dass keine neuen Erkenntnisse bekannt seien und Herr Woll ergänzt, dass das Vorhaben für 2021 geplant gewesen sei.

zu 4.3 Fragen zu 7-Dörfer-Weg

Auf die Frage von Frau André-Schmidt, warum der 7-Dörfer-Weg direkt nach seiner Eröffnung wieder gesperrt sei, antworten Frau Meisberger und Herr Saar, dass nur ein Teilstück (nämlich die Hahnheck) aufgrund einer Vereinbarung mit den Jägern gesperrt sei. Der Weg sei dennoch begehbar und auch als verkürzte Wanderung im Flyer abgebildet. Herr Woll teilt mit, dass eine Eröffnung in diesem Jahr angestrebt worden sei, da Herr Paulus, der federführend von Verwaltungsseite aus mitgewirkt habe, Ende des Jahres in Ruhestand gehe.

zu 4.4 Abschied Ortsratsmitglieder

Frau André-Schmidt gibt bekannt, dass heute ihre letzte Sitzung sei. Sie bedankt sich für die vergangenen 22 Jahre, aber aus familiären Gründen sei es ihr nicht mehr möglich Mitglied des Orsrates zu sein.

Auch Herrn Rech-Jablonski gibt bekannt, heute seine letzte Ortsratssitzung zu haben. Ihm sei es aus Zeitgründen nicht mehr möglich weiterhin dabei zu sein.

Der Vorsitzende bedauert das Ausscheiden beider sehr und erinnert an den immer fairen Umgang miteinander. In der Sitzung im Januar werde es eine offizielle Verabschiedung geben.